

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Die letzte aktenmäßige Verketzerungsgeschichte unter der Regierung des Herrn Fürstbischoffes von Speier August Grafen von Limburg-Stirum

Brunner, Philipp Joseph

Germanien [i.e. Linz], 1802

[Vorwort]

[urn:nbn:de:bsz:31-310658](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-310658)

„Wann haben Verkezerung, Spionerie und Angebe-
rei boshafter und allgemeiner im Eingeweide der
Menschlichkeit gewühlt, als in unsern Zeiten — &
Wen jetzt die Verläumdung keiner argen
That zeihen kann, der fällt in den Verdacht
schlimmer Absichten, und wen der Verdacht
des Bösen nicht anzurasten wagt, der wird
als des Verdachtes verdächtig mishandelt!“ S. Geist des Zeitalters 2c. Von einem
Freunde der Wahrheit. (Vom Freiherrn von Mes-
senberg, Domherrn, und General Vikar des Bis-
thums Konstanz) Zürich 1801. S. 40.

Einleitung.

Im Jahre 1789 erschienen in Frankfurt am
Main: Beiträge zur Verbesserung des äus-
seren Gottesdienstes in der katholischen Kir-
che, worin unter andern ein Aufsatz über die Oh-
renbeichte vorkommt. Das katholische Dogma
wird in diesem Aufsätze keineswegs bestritten;
vielmehr zeigt der Verf. sehr schön das Gottes-
würdige und Nützliche der Beichtanstalt: jedoch
giebt er dem Schrifttexte Joh. 20, 23. und den
Parallestellen: Matth. 28, 18 — 20. Marc.
16, 15 — 19. Luk. 24, 47 — 49. auf welche
sich die Theologen, und selbst die Synode zu
Trient, (14. Sitz.) berufen, wenn sie die gött-
liche Einsetzung der Ohrenbeichte beweisen.